



Flüchtlingshilfe München e.V.

Jahresbericht 2017

Kontakt: Flüchtlingshilfe München e.V.
Postfach 440434
80753 München
www.fluechtlingshilfe-muenchen.de
info@fluechtlingshilfe-muenchen.de

Spendenkonto: Nr. 1000854974, BLZ 70150000, bei Stadtparkasse München
IBAN: DE12 7015 0000 1000 8549 74
BIC-/SWIFT-Code: SSKM DEMM XXX
Für eine Spendenbescheinigung bitte Adresse bei Überweisung angeben.

Steuernummer: 143/214/30555, Finanzamt München

Registernummer: VR 17922, Registergericht München

1. Der Verein

Die Flüchtlingshilfe München ist ein Verein, der Flüchtlinge vor allem in München unterstützt – sowohl neu angekommene als auch diejenigen, die schon länger in der Stadt wohnen. Wir möchten sicherstellen, dass Flüchtlinge in München gut aufgenommen werden und hier ihr neues Leben auf Dauer menschenwürdig führen können – was leider oft nicht leicht oder gar unmöglich ist. Darüber hinaus ist der Verein in einigen Fällen auch bundesweit tätig.

Der Verein besteht unter seinem heutigen Namen seit 2005. Er hat seine Wurzeln in den 1990er Jahren in einer lokalen Initiative in München-Obersendling. Später wurden Ehrenamtlichen des Vereins in verschiedenen Unterkünften Münchens aktiv. Ein Arbeitsschwerpunkt des Vereins lag in den letzten Jahren in der Erstaufnahmereinrichtung in der ehemaligen Bayernkaserne in München-Freimann, seit 2017 in der Funkkaserne und der Lotte-Branz-Straße. Einige Mitglieder sind auch aktiv in Gemeinschaftsunterkünften wie in der Truderinger Straße und der Tischlerstraße oder in einer Clearingstelle in der Hoffmannstraße. Andere Mitglieder helfen einzelnen Flüchtlingen, die sie manchmal schon viele Jahre kennen.

Der Verein hat zurzeit zehn Mitglieder. Erste Vorsitzende ist Frau Ursula Baer, die sich seit 1993 ehrenamtlich für Flüchtlinge engagiert. Zweiter Vorsitzender und Schatzmeister ist Herr Markus Henn, der seit 1999 ehrenamtlich und zeitweise beruflich als Leiter des “Infobus für Flüchtlinge” mit Flüchtlingen in München zu tun hatte, seit 2010 jedoch beruflich bedingt in Berlin lebt.

Der Verein ist vom Finanzamt München als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

2. Die Aktivitäten

Wir leisteten 2017 über unsere ehrenamtlichen Mitglieder, oft in Zusammenarbeit mit weiteren Aktiven und den Sozialdiensten vor Ort, auf verschiedene Weise Unterstützung für Flüchtlinge:

❖ Deutschkurse, Hausaufgabenhilfe sowie Deutschlehrheft

Unsere Vorsitzende veranstaltete regelmäßig Deutsch- und Alphabetisierungskurse in der Kurzaufnahme Lotte-Branz-Straße, denn die Sprache ist der Schlüssel zur Teilnahme an unserer Gesellschaft. Aus dieser Arbeit heraus hat sie im Sommer 2015 gemeinsam mit der Grafikerin Ursula Harper ein Deutschlehrheft entwickelt (siehe Bild). Das Heft bietet einen Einstieg in die deutsche Sprache mit starkem Alltagsbezug und liegt inzwischen in sechzehn Varianten vor (Englisch, Arabisch, Tigrinisch, Französisch, Deutsch, Farsi, Dari, Somali, Urdu, Paschto, Russisch, Kurdisch Sorani/Kurmanci, Oromo, Amharisch, Türkisch). Die Übersetzungen wurden meist von Flüchtlingen ehrenamtlich geleistet, bei einigen Versionen halfen uns andere Initiativen. 2017 druckten wir nur noch wenige Hefte auf Spendenkosten, weil der Großteil nun kostenpflichtig über die Druckerei direkt läuft. Allerdings wurde weiterhin rege heruntergeladen, alle Versionen wurden zusammen bis Ende 2017 über 560.000 Mal.



Außerdem halfen einige Mitglieder regelmäßig in Hausaufgabenbetreuungen mit (Tischlerstraße, Truderinger Straße, Hoffmannstraße) und wir unterstützten eine Nachhilfe an der Stuntz-Mittelschule.

❖ Beratung von Schwangeren und Müttern

Regelmäßig leisteten wir zweimal wöchentlich in der Erstaufnahme Funkkaserne Unterstützung für Schwangere, junge Mütter und Neugeborene, denn sie haben es besonders schwer und jedes Baby soll einen guten Start ins Leben haben. Diese Arbeit erledigte insbesondere unser Mitglied Margit Merkle als Ehrenamtliche der Inneren Mission, welche die Arbeit im Rahmen eines von der Stadt München geförderten Projektes auch finanziell unterstützte. Auch aus anderen Unterkünften kommen Frauen zu uns, es wird niemand abgewiesen, der Hilfe braucht.

Neben der Erstversorgung mit Kleidung für Mutter und Kind ist die Beratung ein wichtiger Punkt. Wir beraten über das deutsche Gesundheitssystem und die öffentlichen Leistungen, helfen bei Anträgen, vermitteln Termine und Kontakte bei anderen Beratungsstellen (z.B. Solwodi oder das Evangelische Beratungszentrum „ebz“) und versuchen bei allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu helfen.

Um eine schnelle Versorgung mit Babykleidung zu erreichen, packen wir Erstlingspakete, die bei Bedarf sofort ausgegeben werden können. So ist sichergestellt, dass jedes neu angekommene Baby in der Funkkaserne sofort Kleidung und Hygieneprodukte erhält. Die Kleidung konnte größtenteils aus Kleiderspenden abgedeckt werden, Hygieneartikel und z.B. Baby-Badehandtücher oder Baby-Schlafsäcke mussten wir meistens zukaufen. Die Frauen versorgen wir mit vielen Dingen, die rund um die Schwangerschaft benötigt werden, z.B. Vitaminpräparate, Still-BHs, Tee bei Schwangerschaftsübelkeit etc. Seit Anfang 2017 gibt es zudem in der Funkkaserne regelmäßige Gruppenveranstaltungen zum Thema Babypflege, um die jungen Mütter auf die erste Zeit mit dem Neugeborenen vorzubereiten. Auch dieses Angebot ist offen für Frauen aus allen Unterkünften. Wir halten den Kontakt zur Hebamme in der Funk- und Bayernkaserne, zum Klinikum Schwabing und zu anderen Hauptamtlichen in der Erstaufnahme, insbesondere zur Inneren Mission. Eine gute Zusammenarbeit mit allen Stellen ist wichtig, um eine gute Betreuung der Schwangeren und Familien zu erreichen. Zusätzlich waren wir ab Juli 2017 in einem „Transitzentrum“ in Ingolstadt-Manching aktiv, da kurzfristig eine große Zahl Schwangerer dorthin verlegt wurde. Mehrmals fuhren wir mit einer Wagenladung Material dorthin (siehe Bild), die wir im Rahmen von Beratungstagen ausgaben.



❖ Ausflüge, Freizeitangebote und Radwerkstatt

Wir veranstalten immer wieder Ausflüge mit Flüchtlingen. Denn wir wollen, dass Flüchtlinge die Stadt kennen lernen und sich heimisch fühlen. Das umfasste 2017:

- Führung im Stadtmuseum auf Englisch
- Olympiapark, Englischer Garten und Allianz Arena
- BMW Museum
- Basketballspiele des FC Bayern im Audi Dome

- Diverse Spiele von 1860 München und FC Bayern in der Allianz Arena
- Zirkus Krone
- Oper Zaire in der Kongresshalle
- Regelmäßige Workshops in der Pinakothek der Moderne, im Nationalmuseum und in der Mohrvilla Freimann
- Olympiahalle: ABBAMania, Magic Show der Ehrlich Brothers, Harlem Globetrotters, Magic World Streetart, Little Mix Band
- Prinzregententheater: TAO, München im Sand gemalt und Musical
- Münchner Kammerspiele: Welcome Café
- Lange Nächte der Musik und der Museen
- DokFestival
- Ampere: Isaih Rahad und Xavier Darcy
- Heppel & Ettlich: Zaubershow Rene Frotscher und bayerisch-senegalesischer Musikabend
- Pferd International in Riem
- Konzerte im Technikum
- HipHop Dance im Backstage
- Tollwood: Sommerjam, Passanger, Cirque Eloize
- Bellevue die Monaco Kurse und Veranstaltungen
- Konzert „Oben ohne“ auf dem Königsplatz
- Tonhalle: Moonbootica
- GOP Theater: Variete Africa
- Muffathalle: Yakoto und Akua Nora



Besonders aktiv ist hier unser Mitglied Serena Widmann, teils auch finanziell unterstützt durch die Innere Mission. Vielfach bekommen wir Freikarten, was die Arbeit sehr erleichtert und wofür wir uns sehr bedanken.

Mehrfach haben wir auch mitgeholfen, dass Veranstaltungen in der Lotte-Branz-Straße, der McGraw Kaserne und der Funkkaserne stattfanden, wie z.B. regelmäßige Spielnachmittage (siehe Bild), Break Dance und Auftritte des „Theater ohne Worte“, auch gab es eine Weihnachtsaktion mit Verteilung von Geschenken an rund 400 Flüchtlinge.

Damit Flüchtlinge München erkunden können, unterstützen wir außerdem die Radlwerkstatt in der Bayernkaserne. Ein Team von Ehrenamtlichen (die nicht direkt zu unserem Verein gehören) hilft dort, Fahrräder zu reparieren und zu verleihen.

❖ Materielle Hilfen

In begründeten Einzelfällen gaben wir materielle Hilfen, denn vor allem die Asylbewerber/innen haben geringe Sozialleistungen und nur wenig Geld. Deshalb finanzieren wir Kleidung, Fahrkarten, Einrichtungsgegenstände, Studien- und Ausbildungsmaterial, Anwälte/innen und ähnliches, manchmal zahlen wir auch Geld aus, wenn die Verwendung für sinnvolle Zwecke gesichert ist. Ein spezielles Projekt für Brillen haben wir entwickelt, weil diese vom Amt in den meisten Fällen nicht bezahlt werden – selbst wenn Menschen eigentlich zwingend auf eine Brille angewiesen sind. Um diese Lücke im Gesetz zu schließen, haben wir seit 2015 ein Projekt laufen, bei dem Flüchtlinge nach einer ärztlichen Untersuchung eine Brille bekommen, die wir finanzieren.

❖ Kurse „Deutschland verstehen“

Seit Anfang 2016 veranstalten wir gemeinsam mit der Georg-von-Vollmar-Akademie eine Veranstaltungsreihe „Deutschland verstehen“, bei der fachkundige Referenten/innen aus verschiedenen Ländern, die schon lange in Deutschland leben, die Flüchtlinge über ihre Rechte und Pflichten in Deutschland aufklären und ihnen auch übliche Gepflogenheiten näher bringen. Der Kurs fand 2017 regelmäßig ein bis zweimal monatlich in Englisch statt. Es herrschte großer Andrang und die Flüchtlinge diskutierten engagiert mit.



❖ Unterstützung für andere Vereine und Projekte

In einigen Fällen haben wir anderen Münchner Vereinen, die mit Flüchtlingen arbeiten, eine Unterstützung gegeben, nämlich der Fachberatungsstelle Solwodi e.V. die sich intensiv um Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution kümmert (für Fahrkarten und Einzelfälle) und der Frauenberatungsstelle IMMA (für Ausflüge).

3. Die Finanzen

Bei den Einnahmen dominierten die freien Spenden, der Großteil davon von vielen von Einzelspendern/innen, die uns teils hohe Beträge (ein über 10.000 Euro!) zukommen ließen, einige wenige von Unternehmen. Wir danken allen Spendern/innen ganz herzlich für ihre unverzichtbare Unterstützung! Die externe Buchhalterin, Frau Christa Brunner aus Ismaning, leistete auch 2017 für den Verein unverzichtbare Arbeit und stellt eine ordnungsgemäße Buchführung sicher.

Bilanz 2017		€
Kontostand 01.01.2017		30.465,43
Einnahmen 2017		33.955,99
Ausgaben 2017		34.570,76
Kontostand 31.12.2017		29.784,62

Einnahmen und Ausgaben 2017	
Einnahmen	€
Spenden	19.955,99
davon Firmenspenden	818,99
Bußgeld (Strafgericht München)	3.000,00
Zuschüsse	11.000,00
BuntStiftung	5.000,00
Pro Sieben Stiftung (Red Nose Day)	5.000,00
Augere Stiftung	500,00
Sternenstaub Stiftung	300,00
Lichterkette e.V.	200,00
Summe	33.955,99
Ausgaben	€
Versicherung (Haftpflicht)	133,88
Werbe- und Reisekosten	720,23
Rechts- und Beratungskosten (Buchführung)	916,30
Porto (ohne Versand Deutschhefte)	287,59
Bürobedarf	355,25
Kontogebühren	120,12
Fremdsprachenlexika und ähnliches	239,75
Brillen	2.995,00
Fahrkarten für Projekte / Flüchtlinge	2.655,10
Ausflüge	1.100,51
Deutschlehrhefte „Willkommen“ (Druck und Versand)	2.245,13
Schwangeren-, Mütter- und Babyhilfen	6.382,16
Tanzkurse	3.610,00
Rechtsanwaltskosten	775,23
Sonstige Projekte	10.684,51
Spenden an andere Einrichtungen (Solwodi e.V.)	250,00
Summe	34.570,76